

## **Niederschrift**

### über die Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich -

Datum: 25.10.2018

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:43 Uhr

Vorsitz: Herr Egmont Elschner

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 10 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner  
Ist: 9 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE	privat
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Herr Prof. Jörg Steinbach	Spartenvertreter Bildende/Angewandte Kunst	

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Prof. Dr. Christoph Fasbender	Spartenvertreter Kultur und Bildung
Herr Dr. Jörg Feldkamp	Spartenvertreter Museen/ Sammlungen/Gärten
Herr Tobias Möller	Spartenvertreter Soziokultur
Herr Ralph Pötzsch	Spartenvertreter Bibliothek/Literatur
Frau Renate Schimpf	Spartenvertreter Heimatpflege
Herr Stefan Schweninger	Spartenvertreter Theater/Darstellende Kunst
Frau Monika Straube	Spartenvertreter Musik
Herr Mario Thomas	Spartenvertreter Jugendkultur

#### **weitere Stadtratsmitglieder**

Herr Lars Faßmann	Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
-------------------	------------------------------------

#### **Gäste**

Frau Ute Kiehn-Dziuballa	Geschäftsführerin Kraftwerk e. V.
Herr Michael Günther	Inhaber der Kreativ Agentur „Rebel Art“)

### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Valentine Jerke Sachbearbeiterin Abt. 41.01  
Frau Andrea Nordt Sachbearbeiterin Abt. 41.01  
Frau Katrin Voigt 1. Sachbearbeiterin Abt. 41.01

### **Schriftführerin**

Frau Lisa Bunkowski Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Beiratsvorsitzende Herr Elschner** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Auf die Frage des Rederechts von Herrn Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN) ergibt sich kein Widerspruch.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Herr Thomas (Spartenvertreter Jugendkultur)** bittet darum, dass der Tagesordnungspunkt 4 auf die nächste Sitzung am 22.11.2018 vertagt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

Es liegen **keine** weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirates - öffentlich - vom 12.04.2018
- 

Zur Niederschrift gibt es **keine** Einwendungen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Überlegungen zur demokratischen Kultur in Chemnitz
- 

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 22.11.2018 vertagt.

- 5 Streetart in Chemnitz  
Berichterstatter: Herr Guido Günther, Inhaber der Kreativ Agentur „Rebel Art“
- 

**Herr Günther (Inhaber der Kreativ Agentur „Rebel Art“)** führt in den Tagesordnungspunkt ein und zeigt die Arbeiten der Agentur anhand eines Videos.

**Herr Elschner** hält es für eine gute Idee, das Video als Werbevideo zu nutzen. Hierzu sollte mit der CWE mbH Kontakt aufgenommen werden, wie man dieses in die Chemnitzer Werbung einbinden kann. Er bittet darüber hinaus um eine nähere Erläuterung zur Tätigkeit der Agentur. **Herr Günther** berichtet, dass die Fassadenmalerei die Dienstleistung darstellt. Hierzu gehört jedoch auch der handwerkliche Aspekt, der das Fachwissen dazu voraussetzt. Zum anderen ist Voraussetzung, dass man kreativ ist und die Entwürfe selbst entwickeln kann. Er führt aus, dass es früher den Handwerksberuf ‚Lüftmaler‘ gab. Anfragen von Auszubildenden gibt es genug, jedoch kann man nicht ausbilden, was man benötigt. Daher kann man einen Mediengestalter nicht auf das Gerüst stellen.

**Frau Schimpf (Spartenvertreter Heimatpflege)** fragt nach der Anzahl der Mitarbeiter. **Herr Günther** sagt, dass 8 Personen in der Agentur tätig sind, jedoch ein Netzwerk vorhanden ist, mit dem man zusammenarbeitet. Die 8 Personen stellen lediglich die Vertreter des Netzwerks dar.

**Herr Prof. Fasbender (Spartenvertreter Kultur und Bildung)** fragt nach regulierenden Prinzipien, die die Arbeit einschränken (z. B. erotische Motive). **Herr Günther** erläutert, dass bestimmte Dinge wie beispielsweise verfassungsrechtliche Motive und Schriften nicht ausgeführt werden. Im Prinzip ist jedoch jeder Auftraggeber selbst für die Motive rechtlich verantwortlich.

**Herrn Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** interessiert der Anteil an weiblichem Personal. Zum anderen fragt er nach weiteren potenziellen Flächen, die bearbeitet werden könnten. **Herr Günther** sagt, dass derzeit 2 Auszubildende, eine Festangestellte und eine Freiberuflerin beschäftigt werden.

**Herrn Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** interessiert die Bauunterhaltung und die Nachhaltigkeit der Kunstwerke. Zum anderen fragt er, wo er die Grenze hinsichtlich der Ablenkung der Verkehrsteilnehmer durch das Kunstwerk sieht. **Herr Günther** ist der Meinung, dass solche Gemälde eine Ablenkung im Straßenverkehr darstellen, dies jedoch auch bei jeglicher anderer Art von Werbung der Fall ist. Er führt weiter aus, dass er selbst den Maler-Beruf erlernt hat und somit Erfahrung hinsichtlich der Farb- und Materialverwendung besitzt, die er an Kollegen weitergibt. Bei seinen Projekten hat er intensiv mit den Farbherstellern zusammengearbeitet. Zuletzt sagt er, dass er selbst lieber Beschäftigte hätte, die das Fachwissen innehaben. Er berichtet anhand eines Beispiels, dass eine Firma die Gewährleistung für die Farben übernommen hat. Als Künstler habe man den Anspruch, dass das Kunstwerk lange erhalten bleibt. **Herr Stadtrat Dr. Haentjens** sagt, dass man bei solch guten Partnern mehr Werbung betreiben könnte und fragt, ob der geschilderte Fall auch zukunftsweisend sei oder nur eine Ausnahme. **Herr Günther** erklärt, dass dieser Ansatz zukunftsfähig ist, jedoch er selbst gern die Fachleute mit dem Fachwissen hätte. Die gezeigten Objekte stellen Vorzeigeprojekte dar, die als gute Referenzen dienen. Ziel sei es, enger mit den Herstellern zusammenzuarbeiten.

**Herr Dr. Feldkamp (Spartenvertreter Museen/Sammlungen/Gärten)** fragt, ob er bereits Häuser gestaltet hat, die unter Denkmalschutz stehen. Zum anderen möchte er wissen, ob er bereits Probleme mit Aufträgen hatte, bei denen es sich gezielt um Werbung gehandelt hat. **Herr Günther** bestätigt dies dahingehend, dass er bereits eine Brandwand gestaltet hat. Die Denkmalschutzbehörde habe dem zugestimmt. Die letzte Frage verneint er.

**Herr Möller (Spartenvertreter Soziokultur)** fragt nach der Altersstruktur der Kunden. **Herr Günther** führt aus, dass diese breit gefächert ist. Bei den Objekten, die gestaltet werden, gehören die Auftraggeber jedoch dem älteren Semester an.

**Herr Pötzsch (Spartenvertreter Bibliothek/Literatur)** fragt nach anderen Arbeiten im öffentlichen Raum. **Herr Günther** bestätigt dies. Er berichtet von seinen Tätigkeiten in anderen Gremien und den Ursprüngen des ‚Unternehmens‘.

**Frau Schimpf** fragt nach mutwilligen Zerstörungen der Kunstwerke. **Herr Günther** berichtet, dass es diese glücklicherweise bisher nicht gab.

**Herr Elschner** hält diese Arbeit für einen wichtigen Bestandteil der Kunst- und Kulturlandschaft in Chemnitz, was breiter verstreut werden sollte. Er bittet um Übermitt-

lung einer Übersicht, welche Ideen und Vorhaben es noch gibt, die einer Unterstützung bedürfen. Darüber hinaus bittet er ihn, das positive Bild von Chemnitz in der Öffentlichkeit weiter zu tragen.

---

6 Aktuelle Informationen zum Stadtjubiläum

---

**Frau Schaub (CWE mbH)** führt in den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein und berichtet zu den stattgefundenen Veranstaltungen.

**Herr Elschner** fragt nach dem geplanten Treffen aller Beteiligten Anfang nächsten Jahres, um das Stadtjubiläum zu feiern. **Frau Schaub** wird sich diesem als nächstes widmen. Geplant sei die ‚Abschlussfeier‘ im Januar 2019.

**Herr Pötzsch** lädt die Mitglieder zum 2. Literarischen Quartett von Frau Prof. Malinowski am 13.11.2018 um 19 Uhr im Tietz ein.

---

7 Aktuelle Informationen zur Kulturhauptstadt-Bewerbung

---

**Herr Schlegel (Büro Kulturhauptstadt Amt 41)** führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er berichtet, dass sich Herr Csák (Amtsleiter Amt 41) mit den Gemeinden auf die gemeinsame Ratssitzung zur Bewerbung zur europäischen Kulturhauptstadt 2025 am 14.11.2018 vorbereitet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wird nun mit 150 von 550 möglichen Gemeinderäten/Stadträten gerechnet. Mit den Kulturbotschaftern, der Lenkungsgruppe, dem Programmrat, etc. geht man schlussendlich von ca. 250 Personen aus. Dahingehend informiert er auch zum Workshop am 27.10.2018 in der Richard-Hartmann-Halle, wobei die Interventionsflächen vorgestellt werden sollen. Zuletzt berichtet er zu den 17 Bid Book-Fragen, die durch den Programmrat und die Lenkungsgruppe bearbeitet werden. Die Vorlage soll im nächsten Jahr dem Stadtrat vorgelegt werden. Zum anderen wird hierzu eine Kernarbeitsgruppe gegründet. Der weitere Fragenkomplex wird dann bearbeitet und dem Programmrat vorgestellt.

**Herr Möller** fragt nach den eingereichten Mikroprojekten. **Herr Schlegel** sagt, dass 43 Anträge eingegangen sind. Nahezu die Hälfte der Anträge sei förderfähig.

**Herr Elschner** ergänzt, dass sehr gute Projekte vorliegen. Das Budget sei noch nicht geklärt. Durch die zusätzlichen 100.000 Euro des Freistaates in diesem Jahr ist es möglich, mehr Projekte zu fördern. Man wolle erst den Bescheid des Freistaates übermittelt haben, ehe man über die Anträge entscheidet.

---

8 Allgemeine Informationen

---

**Frau Voigt (1. SB Kunst und Kulturförderung/Kulturmanagement Abt. 41.01)** informiert zur Tagung des Kulturforum Eurocities vom 10.04. – 13.04.2019 in Chemnitz. Dahingehend berichtet sie von der Tagung in Lissabon letzte Woche. Zum anderen weist sie auf die Veranstaltung „Marktplatz Kultur & Schule“ am 06.11.2018 hin, die im Tietz stattfinden wird.

**Herr Elschner** informiert zum Kultur-Jour-fixe am 05.11.2018 im Tropfen und bittet um Teilnahme.

9 Verschiedenes

---

10 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturbeirat - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden **Herr Schweningen (Spartenvertreter Theater/Darstellende Kunst)** und **Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.

\*

\*

\*

**Herr Elschner** schließt die Sitzung.

15.11.2018 *Egmont Elschner*  
Datum Egmont Elschner  
Vorsitzender  
des Beirates

16.11.18 *Stefan Schweningen*  
Datum Schweningen  
Mitglied  
des Beirates

26.11.2018 Dr. Haentjens  
Datum Dr. Haentjens  
Mitglied  
des Beirates

14.11.2018 *Bunkowski*  
Datum Bunkowski  
Schriftführerin